

Jahresbericht 2000 der Stadt Rain

Einleitung

Nachdem die Festlichkeiten zum Jahreswechsel des mit Spannung erwarteten Jahres 2000 vorüber gegangen waren, entpuppte sich dieses Jahr als eines, das sich in seinem weiteren Ablauf nicht besonders von den anderen Jahren abhob.

Gottlob traten die befürchteten technischen Probleme nicht auf, so dass wir schon bald wieder zum Alltag zurückkehrten.

Diesen Alltag im vergangenen Jahr beherrschten in wirtschaftlicher Hinsicht vor allem die Diskussionen über die Steuerreform, welche nun in diesem Jahr in Kraft treten wird. Eine deutliche Entlastung der Steuerzahler wird allerdings ihre Spuren nicht nur im Bundes- und den Länderhaushalten hinterlassen, sondern wird auch die kommunalen Finanzen nicht unerheblich beeinflussen. Die positiven Effekte auf die private Nachfrage sollen ein kontinuierliches Wirtschaftswachstum sichern, das bisher weitgehend von den Exporterfolgen gespeist wurde. Diese Erfolge waren auch ein Ergebnis der an sich bedauerlichen Schwäche des Euros. Trotz hervorragender Zahlen in allen Staaten von "Euroland" verlor die neue Währung an den internationalen Devisenmärkten stetig und konnte sich erst zum Jahresende wesentlich erholen. In Folge des Wirtschaftswachstums sanken die Zahlen der Arbeitslosen deutlich und die Beschäftigtenzahlen konnten gut zulegen.

Diese Ausgangsbasis eröffnet weitere gute Perspektiven.

Die wirtschaftliche Prosperität unserer Stadt und der Region steht auf soliden Beinen. Auch im Jahr 2000 wurde dies einmal mehr bestätigt. Die Eröffnung der Gärtnersiedlung, die Inbetriebnahme der neuen Fabrik der Fa. Aviko, die Ansiedlung von Terrasan, die Baumaßnahmen der Firmen Stöckle und Drossbach mögen dafür Beispiel und Beleg sein. Diese erheblichen privaten Investitionen wurden mit Unterstützung der Stadt, des Landkreises und des Landes Bayern getätigt und erweitert und sichern den Wirtschaftsstandort Rain. In diesem Zusammenhang sind auch die Bemühungen der Stadt zur Fertigstellung der verschiedensten Bebauungspläne zu sehen. Bereits heute sind weitere große Baumaßnahmen angekündigt. Herausragend ist dabei sicher die Neuerrichtung des Blumenparks der Fa. Dehner, der weit und breit einmalig sein wird.

Unsere Aufgabe wird es auch in Zukunft sein, mögliche Gefährdungen rechtzeitig zu erkennen und dagegen anzukämpfen. Der Stadtrat hat dies im Zusammenhang mit der Zuckermarktordnung getan und sich an die Seite der Südzucker gestellt, die für uns immer ein verlässlicher Partner war und ist.

Dass wirtschaftlicher Erfolg der heimischen Firmen auch Rückwirkungen auf den Haushalt der Stadt hat, ist allen bekannt. Das sichtbarste Element ist dabei die Gewerbesteuer, die heuer einen nie gekannten Betrag erreicht. Etwa 8,7 Mio. DM können als Ergebnis erwartet werden. Dies ist jedoch sicher ein einmaliger Wert, sind uns doch für nächstes Jahr bereits niedrigere Zahlungen angekündigt. Da im nächsten Jahr bei der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuerbeteiligung geringere Ergebnisse zu erwarten sind, wird das kommende Haushaltsjahr sicher nicht einfach zu meistern sein.

Eine gute Haushaltslage ist natürlich auch Voraussetzung für die notwendige Verbesserung der städtischen Infrastruktur. Der Ausbau der Franz-Lachner-Straße, der Neubau der Carl-Faig-Straße, die Investitionen im städtischen Wasserwerk und Klärwerk sind im vergangenen Jahr als besondere Schwerpunkte zu nennen. Die Sorge für unsere Kinder ist ebenfalls ein ständiger Schwerpunkt unserer Arbeit. Dieses Jahr konnten die Sportanlagen der Grundschule Rain fertiggestellt werden, damit ist ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung gegangen. Der Kindergarten "Am Schloss" wird einer Generalsanierung unterzogen. Der erste Abschnitt konnte weitgehend abgeschlossen werden. Der Landkreis wird im Frühjahr beginnen, die Realschule Rain zu erweitern.

Im Bereich froher Feste war das Jahr 2000 ein besonderes Jahr. Die Veranstaltungen der Kulturtage des Bezirks Schwaben erfreuten sich guten Besuchs, hier ist besonders die einmalige Veranstaltung in Gempfung herauszustellen.

Der TSV hat uns ein sportliches Highlight beschert. Mit dem jetzigen Spitzenreiter der Bundesliga Schalke 04 maß er seine Kräfte in der Pokalrunde. Tausende von Besuchern konnten wir begrüßen und sie verlebten einen schönen Tag in Rain.

Die Planungen für die Umgehungsstraße konnten verbessert und weitergeführt werden. Der notwendige Grunderwerb soll nun in den ersten Monaten des Jahres 2001 erfolgen und damit die Realisierung einen entscheidenden Schritt näher rücken.

Stadtrat

Der Stadtrat trat 2000 zu 22 Sitzungen zusammen. Die Arbeit des Gesamtremiums entlasteten Grundstücks- und Bauausschuss (5 Sitzungen), Finanzausschuss (4 Sitzungen), Rechnungsprüfungsausschuss (3 Sitzungen), Verkehrsausschuss (2 Sitzungen) und Festausschuss (1 Sitzung). Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege tagte im Jahr 2000 nicht.

Im Mittelpunkt der Arbeit von Stadtrat und Ausschüssen standen insbesondere folgende Aufgaben und Projekte:

- Planung der Umgehungsstraße: Vergabe Baugrunderkundung und Gründungsberatung sowie Vergabe und Vorstellung des Lärmschutzgutachtens.
- Bebauungsplan Nr. 11 a "Erweiterung Badfeld": Billigungs- und Auslegungsbeschluss, Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Bürger sowie Satzungsbeschluss.
- Bebauungsplan Nr. 23 "Moosweide": Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie Billigungs- und Auslegungsbeschluss.
- Bebauungsplan Nr. 24 "Kittelmüllerberg": Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie Behandlung der privaten Einwendungen, Billigungs-, Auslegungs- und Satzungsbeschluss.
- Bebauungsplan Nr. 25 "Gewerbegebiet Neuburger Straße": Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie Billigungs-, Auslegungs- und Satzungsbeschluss.
- Bebauungsplan Nr. 26 "Brucklach": Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und vorgezogene Bürgerbeteiligung, Billigungs-, Auslegungs- und Satzungsbeschluss.
- Bebauungsplan Nr. 27 "Am Staudheimer Weg", Mittelstetten: Behandlung der Stellungnahmen Der Träger öffentlicher Belange, Billigungs- und Auslegungsbeschluss.
- Bebauungsplan Nr. 28 "Gewerbegebiet Sallacher Straße", Bayerdilling: Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der sonstigen Einwender, Billigungs- und Auslegungsbeschluss.
- Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 29 "Gewerbegebiet Neuburger Straße II"
- Satzungsbeschluss zur Ortsabrundung "Am Wiesfleckenweg", Etting.
- Satzungsbeschluss zur Ortsabrundung "Wallerdorf-Ost".
- Einbezugssatzung "Am Bahnweg" Staudheim: Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie Billigungs- und Auslegungsbeschluss.
- Einbezugssatzung Bayerdilling "Am Raiffeisenweg": Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange, Billigungs- und Auslegungsbeschluss.
- Straßenbenennung im Baugebiet Brucklach (Carl-Faig-, Ludwig-Dorn- und Babette-Müller-Straße) sowie für die Gemeindeverbindungsstraße Mittelstetten – Niederschönenfeld (Gärtnerstraße).
- Straßenbeleuchtung, u. a. Franz-Lachner-Straße, Stichweg Stephanstraße, Burggasse, Donauwörther Straße.
- Grundsatzbeschluss hinsichtlich naturfördernder Maßnahmen.
- Vergabe der informellen Planung für die Erschließung des Gebietes nördlich der B 16.
- Wasserversorgung der Stadt Rain, Brunnen westlich des Lechs.
- Nutzungsbedingungen für das Stadtlogo.
- Stellungnahme der Stadt Rain zum Europäischen Biotopverbund "Natura 2000": Festlegung von schutzwürdigen Flächen nach der Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Richtlinie und der Vogelschutzrichtlinie der Europäischen Union.
- Radwegebau.
- Kunstobjekt Hauptstraße.

- Beschaffung feuerwehrtechnischer Ausstattung und Bekleidung.
- Anlegung eines Kinderspielplatzes am südlichen Ortsrand von Mittelstetten.
- Gebührenanpassung Städtische Musikschule.
- Im Zuge der Renovierungsarbeiten an der Stadtpfarrkirche sollte auch eine Renovierung des Kriegerdenkmals erfolgen.
- Hervorgerufen durch den Neubau eines landwirtschaftlichen Gartenbaubetriebes wird die Benennung der Gemeindeverbindungsstraße von Mittelstetten nach Niederschönenfeld erforderlich. Der Stadtrat entscheidet sich für die Bezeichnung "Gärtnerstraße".
- Recyclinghof Rain: Asphaltierung und Torbaumaßnahmen.
- Klärwerk: Erneuerung Schwenkkran und Aufnahmeköcher an den Belebungsbecken, Vergaben zur Ertüchtigung der Kläranlage Rain.
- Antrag auf Änderung der Route der Romantischen Straße.
- Rekultivierungsplanung für die Bauschuttdeponie Gut Sulz (Altdeponiebereich).
- Resolution zur Umwandlung der Postfiliale in Rain.
- Erweiterung der Straßenbeleuchtungsanlage Brucklacher Straße.
- Im Zusammenhang mit der Renovierung der Allerheiligenkapelle werden die Außenanlagenarbeiten vergeben.
- Verbesserung der Ortsentwässerung im Stadtteil Oberpeiching.
- Immissionsschutzrecht; Errichtung und Betrieb einer Anlage zur Kompostierung durch die Fa. Terrasan Haus+Gartenbedarf GmbH.
- Entwicklung der Südzucker AG mit Resolution im Hinblick auf die drohende Verkürzung der Zuckermarktordnung.
- Fernwirktechnische Erschließung des Kanalnetzes der Stadt Rain, 2. Bauabschnitt, mit folgendem Leistungsumfang:
 - Anbindung Pumpwerk Preußenallee an die Prozessleittechnik,
 - Anbindung Pumpwerk Unterpeiching an die Prozessleittechnik,
 - Erneuerung Elektro-, Steuer- und Regelungstechnik der Vakuumanlage im Ziegelmoos mit Anbindung an die Prozessleittechnik.
 - Sanierung und Erweiterung Kindergarten "Am Schloss".
 - Erlass einer neuen Satzung für die Kindergärten.
 - Erlass einer neuen Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindergärten.
 - Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung.
 - Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung.
 - Neuerlass der Rechtsverordnung für den Ladenschluss zur Anpassung an die aktuelle Gesetzeslage und Rechtsprechung. Aus Anlass der stattfindenden Jahrmärkte dürfen im gesamten Stadtgebiet Verkaufsstellen jeder Art in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein. Wird hiervon Gebrauch gemacht, so müssen die offenen Verkaufsstellen an den jeweils vorausgehenden Sonnabenden ab 14.00 Uhr geschlossen sein.

Am 30. September 2000 verstarb völlig überraschend Stadtrat **Fritz Stempfle**. Er gehörte von 1972 bis zu seinem Tode dem Gremium an. Ferner stand er der Stadt Rain als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, als Finanzausschuss-Mitglied und als Sportreferent zur Seite. Sein Wirken und sein Name werden der Stadt Rain stets in dankbarer Erinnerung verbunden bleiben. Noch im April war Fritz Stempfle für sein vielfältiges gesellschaftliches Engagement (unter anderem als BLSV-Kreisvorsitzender und in der Führung des TSV Rain) das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen worden.

Als Nachfolger des Verstorbenen wurde **Werner Nürnberger** in der Sitzung vom 24. Oktober 2000 als Stadtrat vereidigt.

Das **Logo für die Stadt Rain**, in der Sitzung vom 14. Dezember 1999 angenommen, liegt seit 23. Februar in der endgültigen Version der Entwurfsverfasserin Sabine Karl, Augsburg, vor. Es wurde in der Stadt – von Firmen, Vereinen und Organisationen – sehr gut aufgenommen und fand entsprechend dem Wunsch von Stadt und Fachhochschule Augsburg sehr rasch Verbreitung. Entscheidend dafür war, dass es im örtlichen Bereich nach entsprechender Anzeige bei der Stadt ohne weitere Nutzungsgebühren verwendet werden darf. Das Logo verbindet als wesentliche Formen das typische Fassadenelement, das Türmchen des Rathauses mit dem Blumenmotiv. Das Logo wurde in den Stadtfarben Blau, Gelb, Rot und Schwarz erstellt.

Statistisches aus der Verwaltung

Die amtliche Einwohnerzahl (nur Hauptwohnsitze) betrug **8.181** zum 31. Dezember 1999. Die Stadt hatte am 31. Dezember 2000 einschließlich der Personen mit Nebenwohnsitz 8.407 Einwohner - das sind 22 mehr als zum Jahresbeginn 2000. Bei einem Geburtendefizit von 22 Personen (120 Sterbefälle, 98 Geburten) resultiert der Einwohnerzuwachs damit ausschließlich aus dem Wanderungsgewinn (44 Personen). Die Kernstadt wuchs um 21 Personen, die Stadtteile verzeichneten – insgesamt gesehen – einen Zuwachs um eine Person. Von den 8.407 Einwohnern haben 8.106 ihren Hauptwohnsitz und 301 ihren Nebenwohnsitz in der Stadt. 7.910 Einwohner sind deutsche Staatsangehörige, 497 (5,91 %) haben eine ausländische Staatsangehörigkeit, davon wiederum sind 83 (0,99 %) Bürger aus einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union.

Die Einwohnerzahlen (Haupt- und Nebenwohnsitze) betragen in den einzelnen Stadtteilen

	31.12.1990	31.12.1992	31.12.1994	31.12.1996	31.12.1998	31.12.2000
Rain	4.633	5.052	5.430	5.492	5.651	5694
Bayerdilling	648	659	651	667	680	673
Etting	186	185	188	181	184	187
Gempfung	294	320	339	328	325	327
Hagenheim	47	44	43	41	41	41
Mittelstetten	129	137	128	128	138	130
Oberpeiching	209	203	216	211	188	192
Sallach	183	192	197	232	193	207
Staudheim	371	402	417	414	435	431
Überacker	67	77	69	71	72	71
Unterpeiching	103	103	121	107	104	119
Wächtering	124	127	125	123	132	133
Wallerdorf	194	188	202	186	195	202
Insgesamt	7189	7689	8126	8181	8338	8407

Bauanträge wurden 128 (Vorjahr 137) eingereicht. Die Bauverwaltung verzeichnete ferner 24 Tekturen zu Bauplänen (Vorjahr 41) und 3 Bauvoranfragen (Vorjahr 8).

Das Stadtgebiet ist jetzt vollständig digital erfasst; das Vermessungsamt übergab im Juni die Daten.

Am 1. September ist Hans Herrnberger "offiziell" in den Ruhestand getreten, nachdem er aufgrund Altersteilzeit bereits seit dem Frühjahr 1999 beurlaubt war. Herrnberger arbeitete über 45 Jahre im Rathaus Rain, von 1954 bis 1978 bei der Stadt, anschließend bei der Verwaltungsgemeinschaft, über 30 Jahre davon als zuverlässiger Kassenleiter.

Verwaltungsgemeinschaft Rain

Für das Volksbegehren "Die bessere Schulreform" hatten sich in der Zeit vom 15. bis 28. Februar insgesamt 175 Bürgerinnen und Bürger eintragen, das sind 2,94 % aller 5948 Wahlberechtigten. Beim Volksbegehren "Macht braucht Kontrolle: Für ein unabhängiges Verfassungsgericht in Bayern" trugen sich vom 9. bis 22. Mai nur 46 Bürger ein, das sind 0,77 % der damals 5971 Wahlberechtigten. Beide Volksbegehren blieben auch landesweit deutlich unter den gesetzlich erforderlichen 10 % für den Volksentscheid.

Im übertragenen Wirkungskreis hatte die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Rain für ihre Mitgliedsgemeinden eine Vielzahl von Aufgaben zu erledigen. Daraus einige Beispiele (in Klammern jeweils die Vorjahreszahlen):

Standesamt

Das Standesamt beurkundete zwei Geburten, 66 Eheschließungen (Vorjahr 81) und 74 Sterbefälle (Vorjahr 94). Von den Verstorbenen waren 41 Personen im Kreissenorenheim Rain wohnhaft. Bei den weiteren 33 Beurkundungen waren 9 Todesfälle aufgrund amtlicher Ermittlungen (Vorjahr ebenfalls 9) zu registrieren. Das Standesamt nahm außerdem 23 Kirchenaustrittserklärungen (Vorjahr 24) entgegen.

Friedhof

Die Stadt verzeichnete 75 Beerdigungen (Vorjahr 72) auf ihren Friedhöfen, und zwar in Rain 57 (57), Bayerdilling 12 (9), Etting 2 (1), Oberpeiching 1 (1) und Staudheim 3 (4).

Straßenverkehrsbehörde

Verkehrsrechtliche Anordnungen	76	(88)
Sondernutzungserlaubnisse	64	(66)
Ausnahmegenehmigungen nach § 46 StVO, insbes. Arbeiten im Verkehrsraum	65	(59)
Parkerleichterungen für Schwerbehinderte	18	(15)

Die kommunale Parküberwachung wurde von der Verwaltungsgemeinschaft im vierten Jahr durchgeführt. Laut EDV-Statistik wurden 2000 insgesamt 1553 Verwarnungen in der Kernstadt ausgesprochen (Vorjahr: 1854); in 193 Verfahren (Vorjahr: 93) musste ein Bußgeld- bzw. Kostenfestsetzungsbescheid (letzterer ist zutreffend, wenn juristische Personen als Fahrzeughalter eingetragen sind) erlassen werden, da das Verwarnungsgeld nicht bezahlt wurde. Schwerpunkt der Verwarnungen war erneut die Hauptstraße (943, Vorjahr: 1204); über 100 Verfahren sind erneut für Schloßstraße (191, Vorjahr: 204) und Spitalgasse (115, Vorjahr: 126) erforderlich gewesen. In der Baumanngasse wurden erstmals über 100 Verwarnungen – nämlich 163 – ausgesprochen.

Versicherungsamt

Entgegennahme von Rentenansprüchen (Arbeiter 222, Angestellte 64, Landwirte 51, Ausland 13, andere Versicherungsträger 16)	366	(289)
Kontenklärung, Feststellung Versicherungszeiten und Kindererziehungszeiten	52	(68)
Telefax-Schnellauskünfte	19	(19)
Entgegennahme von Widersprüchen, Bürgerhilfe bei Klageverfahren	7	(9)

Die Vielzahl der Einzelauskünfte und sonstigen Anträge ist statistisch nicht erfasst.

Soziales

Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht	79	(76)
Sozialanschluss für Telefonkunden	46	(42)

Für andere Stellen wurde eine Vielzahl von Anträgen aufgenommen, z. B. Wohngeld, Sozialhilfe und Anträge auf Schwerbehindertenausweis.

Gewerbeamt

Anmeldungen	107	(119)
Abmeldungen	109	(91)
Ummeldungen	24	(19)

Gestattungen für vorübergehenden Gaststättenbetrieb	116	(125)
---	-----	-------

Die Anzahl der Gewerbeanfragen (Auskunftsersuchen) hat sich erneut erhöht.

Einwohnermeldeamt

(soweit nicht anders vermerkt, nur für Stadt, ohne VG-Gemeinden; in Klammern jeweils die Zahlen des Vorjahres):

Gebührenpflichtige Auskünfte aus dem Melderegister aller Gemeinden	712	(879)
Aufenthalts- und Meldebescheinigungen für Bürger aller Gemeinden	209	(228)
Ausgestellte Lohnsteuerkarten	5348	(5597)
Änderungen von Lohnsteuerkarten	357	(343)
Ummeldungen innerhalb der Stadt	305	(398)
Zuzüge	464	(398)
Geburten (2 Kinder in Rain, 96 auswärts geboren)	98	(100)
Wegzüge	420	(330)
Sterbefälle	120	(121)

Pässe und Ausweise

	Vorläufige Ausweise	Ausweise und Pässe	Wohnortberichtigungen
Personalausweise	109 (87)	1.308 (1.253)	533 (439)
Reisepässe	110 (83)	590 (472)	83 (73)
Kinderausweise	-	239 (253)	136 (114)

Fischereischeine

65 (110)

Allgemeine Ereignisse und Veränderungen

Das seit Dezember 1998 bereit gestellte Internet-Angebot weist extrem steigende Besucherzahlen auf. Wählten sich im ganzen Jahr 1999 rund 2850 Besucher bei der Stadt und Verwaltungsgemeinschaft mit weiteren Mitgliedsgemeinden ein, so stieg die Besucherzahl über 1550 im ersten Quartal, 1810 im zweiten Quartal, 3070 im dritten Quartal auf 5360 im vierten Quartal (Jahressumme: 11.790). Zum Jahresende zählten VG und Mitgliedsgemeinden pro Kalendertag durchschnittlich 60 "virtuelle" Besucher (Jahresdurchschnitt 1999: 7,8; Jahresdurchschnitt 2000: 32,3 Besucher). Die Zahl der Internet-Angebote von Rainer Betrieben, Vereinen, Ärzten und Privatpersonen ist ebenfalls stark gewachsen.

Jugendarbeit

Das Jugendheim, vom Jugendrat der Stadt mit eingerichtet und verwaltet, wurde am 2. April geweiht und der Öffentlichkeit mit einem "Tag der offenen Tür" vorgestellt. Es ist seither regelmäßig dreimal wöchentlich geöffnet. Neue Vorsitzende des Jugendrates ist nach dem Rücktritt von Helmut Koller die bisherige Stellvertreterin Kathrin Rucker.

Das Ferienprogramm zeichnete sich bei 48 Veranstaltungen als "bewährt, begehrt und mit neuen Ideen" aus. 1549 Kinder wurden insgesamt gezählt. Die mit viel Aufwand hergestellten "Wild-West-Kulissen" im Schlossgarten bildeten den Rahmen für das "Sommer-Festival", das der Faschingsclub im Rahmen des Ferienprogramms organisierte.

Bürgerversammlungen

In der Kernstadt und allen zehn Stadtteilen fanden jeweils eigene Bürgerversammlungen statt. Der Bericht des 1. Bürgermeisters und Anfragen aus der Bürgerschaft standen im Mittelpunkt der Informationsabende. Die Termine der Versammlungen waren: 30. Oktober Rain, 08. November Bayerdilling, 13. November Staudheim, 16. November Unterpeiching, 17. November Etting, 18. November Wallerdorf, 20. November Sallach, 23. November Oberpeiching, 27. November Mittelstetten, 29. November Wächtering und 30. November Gempfung.

Baubereich und städtische Betriebe

Das Technische Bauamt wickelte folgende Baumaßnahmen ab:

Die Außensanierungsarbeiten an der Allerheiligenkapelle konnten weitestgehend fertiggestellt werden. Mit der Sanierung und Erweiterung des Kindergartens "Am Schloss" wurde in den Sommerferien begonnen. Die Arbeiten sind in drei Bauabschnitte unterteilt. Die Baumaßnahme soll Ende 2001 abgeschlossen werden. Das Feuerwehrgerätehaus in Bayerdilling wurde um einen Schulungsraum und um Sozialräume erweitert. Die Arbeiten wurden zum Teil in Eigenleistung der Feuerwehr ausgeführt und vom Bauamt technisch betreut. Auch im Jahr 2000 mussten mehrere kleinere Unterhaltsarbeiten an den städtischen Gebäuden ausgeführt werden.

Die Regel- und Steueranlagen der Heizung im Schulzentrum wurden saniert. Im Klärwerk konnten die Arbeiten für die Fernwirktechnische Datenübertragung abgeschlossen werden.

Im Abwasserbereich wurden die Planungen der Generalentwässerung sowie die Planungen zur Weiterführung der Umlandskanalisation Bauabschnitt 10 weiter voran getrieben. Es wurden wieder mehrere zusätzliche Kanalhausanschlüsse ausgeführt. Im Drosselweg musste die Straßenentwässerung verbessert werden.

In der Kläranlage in Rain haben im Herbst 2000 umfangreiche Erweiterungs- und Ertüchtigungsmaßnahmen begonnen. Geplante Fertigstellung soll Ende 2001 sein.

Die Erschließungsmaßnahmen im Wohnbaugebiet "Brucklach", sowie eines zusätzlichen Stichweges im Baugebiet "Bei der Klause" (Stephanstraße) konnten im Sommer 2000 fertiggestellt werden.

Im Industriegebiet "Moosweide" wurde der 2. Bauabschnitt der Gärtnersiedlung abwassertechnisch mit einer Druckleitung erschlossen.

Die Sanierungsarbeiten in der Franz-Lachner-Straße (Wasserleitung, Straße, Straßenbeleuchtung etc.) wurden termingerecht im Mai 2000 abgeschlossen.

Am 7. Juni wurde das Kunstobjekt Rain 2000 "Zukunft wächst jetzt" aufgestellt.

Bei der Grundschule konnten die geplanten Außenanlagen fertiggestellt werden.

Die Planungen für die Umgehungsstraße Rain-Ost gingen voran. Die Trassenvarianten konnten in mehreren Gesprächen mit der Obersten Baubehörde, dem Straßenbauamt Augsburg, der Regierung von Schwaben, der Deutschen Bahn AG, sowie mit Bürgern detailliert werden.

Die Stadt Rain baute ihr Radwegenetz weiter aus. So konnte im Frühjahr 2000 der bestehende Radweg entlang der Neuburger Straße bis zur Ostendstraße verlängert werden. Der Radweg Richtung Genderkingen wurde ausgebaut und durch eine Unterkreuzung der B16 (unter die Lechbrücke) die Sicherheit für den Radfahrer erheblich verbessert.

Zum 25-jährigen Dienstjubiläum konnte die Stadt am 1. Oktober dem Stadtbaumeister **Albert Braun** gratulieren. Er wurde am 1. Oktober 1975 für die damals neu eingerichtete Stelle eines technischen Angestellten des Rathauses eingestellt und wurde ab 01. Januar 1981 zum Stadtbaumeister ernannt.

Der Maurer **Alfred Bauer** ist seit 18. August 1975 als Facharbeiter im städtischen Bauhof tätig. Er wurde ebenfalls für 25 Jahre treue Mitarbeit ausgezeichnet.

Für 25 Jahre im öffentlichen Dienst wurde ferner Forstwirt **Günther Lehenberger** geehrt. Der Waldfacharbeiter ist seit 2. Mai 1995 bei der Stadt Rain tätig und war zuvor über zwei Jahrzehnte im Dienst der Staatsforstverwaltung.

Hallenbad

Hallenbad mit Sauna, rechtlich in der Trägerschaft des Grundschulverbandes, über Schulverbandsumlagen und Standortbeitrag jedoch zu über 75 % von der Stadt finanziert, haben im langfristigen Vergleich relativ konstante Besucherzahlen. In der Saison 1999/2000 kamen insgesamt 42.290 Besucher (vorherige Saison 40.756). Bei der Sauna hat sich die Besucherzahl nur unwesentlich verändert (7.217 Gäste gegenüber 7.325 in der vorherigen Saison). Die Gäste teilen sich auf in öffentlichen Betrieb des Hallenbades 19.203 (Vorsaison: 18.893), Besucher bei Vermietung an Tauchschulen, Stiftung Schweinspoint, Wassergymnastik, sowie TSV-Schwimmen und Wasserwacht 3.036 (2.428), Volkshochschule 808 (910) sowie Schulen 12.026 (11.200).

Aus dem aktiven Dienst verabschiedet wurde zu Beginn der neuen Saison im September 2000 der Schwimmmeister **Andreas Specht**. Er wechselte in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Der Betriebsleiter des Hallenbades war 27 Jahre – seit 22. September 1973 – beim Grundschulverband Rain tätig.

Landkreis Donau-Ries

Breiten Raum in der Kreispolitik nahm die Chefarzt-Stelle der Gynäkologie am Krankenhaus Donauwörth (der zum 1. Februar eingestellte Arzt kündigte zum 30. Juni) sowie die Diskussion über den Hebesatz der Kreisumlage im Jahr 2001 ein.

Die Reduzierung der Stimmkreise in Bayern ab 2003 bringt für den Landkreis keinen Einschnitt. Der Stimmkreis Donau-Ries, derzeit von der Zahl der Wahlberechtigten deutlich über dem Landesdurchschnitt, bleibt ungeschmälert erhalten.

Mit einem Kostenaufwand von rund 40.000 DM hat der Nordschwäbische Abfallwirtschaftsverband den Recyclinghof Rain im Oktober baulich verbessert; seither ist an allen Öffnungstagen auch Sperrmüllannahme.

Zum 40-jährigen Dienstjubiläum gratulierte Landrat Alfons Braun **Hermann Ansbacher** aus Wallerdorf. Er ist Straßenwärter beim Bauhof Monheim und hauptsächlich im Bereich der Kreisstraßen des Lechgebietes eingesetzt.